

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

327. NOONSONG

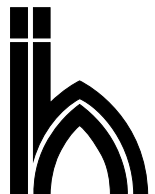
SAMSTAG, DEN 9.4.2016, 12:00

LESEORDNUNG VON MISERICORDIAS DOMINI

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Miriam Fahnert, Julia Riemer, Wiebke Kretzschmar, Antonia Kolonko,
Hans Dieter Gillesen, Philipp Neumann, Jakob Ahles, Georg Lutz
Mirlan Kasymaliev, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturg: Detlef Schönrock*





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.

Danke



Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen.

Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
Praeludium in C-Dur BWV 545

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: John Bertalot (*1931): Preces & Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und auch dem Heil'gen Geist
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit.
Und in Ewigkeit. Amen.
Liturg: Preiset den Herrn.
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 9: Orlando di Lasso (1532 – 1594):
Sperent in te*

*Gemeinde
sitzt*

*Es hoffen auf Dich alle, die deinen Namen kennen, Herr, denn
du verläßt nicht, die dich suchen. Lobet den Herrn, der zu Sion
wohnet, denn er vergißt nicht die Gebete der Armen.*

Wochenpsalm: Psalm 23: Georg Schumann (1866 - 1952):
Und ob ich schon wanderte im finstren Tal

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Johannes 10, 11 - 16
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Michael Praetorius (1571 - 1621):
Magnificat super Surrexit Pastor bonus

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Gemeinde
steht

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kruft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Gütiger Gott, in Jesus Christus gibst Du uns den guten Hirten. Er führt uns auf Deinen Wegen und läßt uns nicht Mangel leiden. Wir bitten Dich: Bringe uns zu Deiner Herde und bewahre uns in Deiner Gemeinschaft. Durch ihn, Deinen Sohn, unseren Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Alle: Der Herr ist mein getreuer Hirt (EG 274) Vers 1 + 3 + 5

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

Chor Vers 2 + 4: Heinrich Schütz (1585 - 1672)

Liturg: Segen

Alle: Amen

Chor: Amen

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Johann Sebastian Bach: In dir ist Freude BWV 615

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

*Gemeinde
sitzt*

1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, hält mich in sei -
dar - in mir gar nicht man - geln wird je - mals an ei -

ner Hu - te,
nem Gu - te. Er wei - det mich ohn Un - ter - lass,

da auf - wächst das wohl - schme - ckend Gras

sei - nes heil - sa - men Wort - tes.

3. Ob ich wandert im finstern Tal, / fürcht ich doch kein Unglücke / in Leid, Verfolgung und Trübsal, / in dieser Welte Tücke: / denn du bist bei mir stetiglich, / dein Stab und Stecken trösten mich, / auf dein Wort ich mich lasse.

5. Gutes und viel Barmherzigkeit / folgen mir nach im Leben, / und ich werd bleiben allezeit / im Haus des Herren eben / auf Erd in der christlichen G'mein, / und nach dem Tode werd ich sein / bei Christus, meinem Herren.

NoonSong – Aktuell

Der Bezirk fördert den NoonSong

Wir sind glücklich über die Bewilligung unseres Antrages an den „Kulturbeirat Charlottenburg Wilmersdorf“. Der Kulturbeirat fördert den NoonSong in der ersten Jahreshälfte 2016 mit der Summe von 2800 €. Damit erkennt der Bezirk die besondere Bedeutung des NoonSongs an und trägt zur weiteren Sicherung des NoonSongs bei.

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Den vergangenen NoonSong besuchten 155 Zuhörer den NoonSong. Sie

spendeten 410,35 € für den NoonSong. Besten Dank für diese Unterstützung.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong ca. 1000.- Euro. Dieser Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Er muss allein aus den Kollekten und Spenden gedeckt werden. Wir bitten daher auch heute um Ihre großzügige Spende am Ausgang.

Der Förderverein NoonSong e.V. :

Mitgliederversammlung am Samstag, 7. Mai 2016, 13:00

Die jährlich vorgeschriebene Mitgliederversammlung findet am 7. Mai um 13:00 in der 2. Etage des Gemeindehauses der Kirche Am Hohenzollernplatz statt. In diesem Jahr steht wieder die Neuwahl des geschäftsführenden Vorstands an.

Alle Vereinsmitglieder - und die, die es bis dahin noch werden - sind herzlich eingeladen.

Mit großer Freude konnten wir im März unser 100. Vereinsmitglied begrüßen.

Werden auch Sie Fördermitglied. Die Mitgliedsbeiträge des Vereins helfen, die Deckungslücke von ca. 350 €, die bei jedem NoonSong entsteht, zu lindern. Unser Ziel ist es, dass die Mitgliedsbeiträge diese Deckungslücke zukünftig ausgleichen. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern.

Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

Die NoonSong-Patenschaft

Für die NoonSongs im April bis Juni sind noch einige Termine für Patenschaften frei.

Werden auch Sie NoonSong-Pate: Für 250 € können Sie die Teilpatenschaft, für 500€ eine Vollpatenschaft übernehmen und damit den NoonSong fördern. Der von Ihnen geförderte NoonSong ist auch wegen der Uhrzeit ein idealer Einstieg in eine anschließende Familienfeier!

NoonSong – heute:

Vergessene Werke von prägenden Persönlichkeiten

Im heutigen NoonSong hören Sie mit den Kompositionen von Prätorius und Georg Schumann Werke von Komponisten, die in ihrer Zeit hoch geehrt waren und deren Wirken viele Facetten des Musiklebens nachhaltig bestimmt hat, deren Werke heute jedoch kaum mehr zu hören sind,

obwohl sie von herausragender Qualität sind.

Der Wolfenbütteler Komponist Michael Praetorius muß ein überaus fleißiger und systematischer Künstler gewesen sein. Alle seine Werke hat er in prachtvollen Ausgaben minutiös dokumentiert und geordnet herausgegeben, stets mit ausführlichen Vorworten und Aufführungsanleitungen versehen. In seinem dreibändigen Musiklexikon „Syntagma musicum“ von 1614 dokumentiert er alle Facetten der Renaissancemusik, ein unverzichtbares und wunderschön anzuschauendes Zeitzeugnis für die historische Aufführungspraxis. Viele seiner Werke sind Choralbearbeitungen, die er dann systematisch in Variationen von 2 bis 24 Stimmen, vom schlichten Bicinium bis zum prachtvollen vielchörigen Konzert, durchführt. Der deutschsprachige protestantische Choral spielt in seiner österlichen Magnificat-Vertonung „super surrexit pastor bonus“ eine große Rolle:



die Choräle werden zwischen die einzelnen Verse des Magnificats als Versetten geschoben, möglicherweise um die Gemeinde zu beteiligen. Prätorius universale Denkweise wird in der Wahl der Vorlage für die lateinischen Abschnitte erkennbar: hier greift er auf eine ältere Motette des Münchener Komponisten Orlando di Lasso zurück. Deutlich stellt er in den lateinischen Abschnitten den polyphonen Stil der späten Renaissance seinem individuellen italienisch-frühbarock geprägten Stil in den deutschen Choralstrophen gegenüber. Der Meister des protestantischen Choral ehrt gleichzeitig den Meister der katholischen Renaissance-Musik.

Vier Jahrhunderte später war Georg Schumann einer der wichtigsten Persönlichkeiten für das deutsche Musikleben. Der Komponist, Dirigent und Pianist war von 1900 bis 1952 Direktor der Singakademie zu Berlin. 1907 erfolgte seine Berufung als Mitglied, 1918 als Vizepräsident und 1934 als amtierender Präsident der Preußischen Akademie der Künste, deren Meisterschule für Komposition er als Nachfolger von Max Bruch von 1913 bis 1945 leitete. Gemeinsam mit Richard Strauss und anderen gründete er die Genossenschaft deutscher Tonsetzer – die heutige GEMA – deren Ehrenmitglied er wurde. Er war Mitbegründer des Verbandes Deutscher Konzertchöre, setzte sich im „Hilfsbund für deutsche Musikpflege“ für notleidende Künstler ein und holte u. a. Musiker wie Arnold Schönberg an die Akademie der Künste.



Dennoch ist sein großes musikalisches Schaffen nur 50 Jahre nach seinem Tod weitgehend vergessen. Eine Ursache mag sein, dass seine Musik bei aller handwerklichen Perfektion und musikalischer Qualität stilistisch nicht über die Spätromantik eines Richard Strauss hinaus weist. Seine bis heute nicht wirklich aufgearbeitete Funktion im dritten Reich mag jedoch auch dazu beitragen, dass mancher glaubt, seiner Musik hafte einen Makel an.
